

Gemeindebrief
Hoch 3 Eystrup
Haßbergen
Hassel

Horizonte





„Alle Menschen leben unter dem gleichen Himmel. Aber nicht alle Menschen haben den gleichen Horizont.“ Dieser Satz wird dem ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer zugeschrieben. In ihm klingt eine gewisse Skepsis gegenüber den Menschen, die dem Alten von Rhöndorf zugeschrieben werden. Aber ich finde dieser Spruch macht auch zweierlei deutlich:

dass das Wort Horizont eine Grenze beschreibt und dass der Horizont immer ein individuelles Phänomen ist. Auch wenn der Blick bis an den Horizont nach Weite klingt, beschreibt der Horizont doch die Grenze, wieweit das Sehen noch gerade reicht. Und der ist naturgemäß unterschiedlich, weil zwei Menschen nicht an der gleichen Stelle auf der gleichen Höhe stehen können. Und auch wenn der gewiefte Politiker Adenauer als ein Zyniker galt und gilt, lehrt dies Wort damit Demut. Es stellt meinen und alle anderen Horizonte in einen weiteren Kontext. In ein Mehr. Unter einen Himmel. *Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen*, dichtet der 36. Psalm über Gott, der uns über unseren jeweiligen Horizont hinaus umfasst. Gar nicht zynisch klingt das dann, sondern gehalten und geborgen. Mit meinen Grenzen, ob in Leben oder Blick, kann ich mich aufgehoben fühlen. Und auch hinauswagen in die Weite, auf meine Grenzen zu und über sie hinaus. Zu einem Blick auf neue Horizonte mit neuen Grenzen. Auch wenn ich mich aufmache, verliere ich den Horizont nicht. Er ändert sich nur, er verschiebt sich. Und zeigt mir, ein Stück kann ich weiter oder anders sehen, aber nicht über meine Grenze. Die nehme ich mit an jeden neuen Standpunkt. Und den Mitmenschen, denen ich unterwegs begegne, geht es auch so. Sie wandern mit ihren Horizonten und sehen dabei bis zu ihren Grenzen, die immer woanders liegen als bei mir. Aber die alle von einer Weite

umspannt werden, die uns gemeinsam liebevoll sein kann und gütig. Und uns darum Mut macht, gelassen zu bleiben und freundlich, wenn wir miteinander an unsere Grenzen stoßen. Amen.

Dr. Thies Jarecki

*Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist ...*

Foto: Lehmann

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
**Kommt
und seht!**



Foto: Jakob – stock.adobe.com

Schwimm!

Treten. Immer weiter treten. Meine Beine bewegen sich unaufhörlich, trotzdem komme ich nicht von der Stelle. Mehrere Strömungen treffen hier, mitten im Meer aufeinander. Reißen mich mit, mal in die eine, dann in die andere Richtung. Wellen schlagen über mir zusammen. Panik steigt auf, ich versuche sie zu bekämpfen. Egal, wohin ich mich drehe, überall sehe ich nur Wasser. Kein rettendes Ufer am Horizont. Langsam schwinden meine Kräfte. Warum bin ich eigentlich losgeschwommen, hinaus in diesen tiefen, unbekannte Ozean? Ich weiß es nicht mehr. Am liebsten würde ich umkehren. Zurückschwimmen zum bekannten, zum sicheren Ufer. Doch die Strömungen reißen mich weiter mit, spielen mit mir wie mit einem Stück Holz eines längst untergegangenen Schiffes. Treten. Immer weiter. Meine Beine werden schwer, langsam sinke ich tiefer ...

Der Wecker reißt mich aus diesem Albtraum. Es dauert einen Moment, bis ich mir sicher bin, dass ich nicht auf dem nassen Meeresboden liege, sondern in meinem trockenen Bett. Die Erinnerung an den Traum lässt mich auch Stunden später noch nicht los. Die Bedeutung der Bilder ist mir nur zu klar.

Fließendes Wasser, das steht für Veränderung: Die Kirche, so wie wir sie kennen, wird sich verändern. Einschneidende Sparmaßnahmen werden Auswirkungen auch für unsere Region rechts und links der Weser haben. Die Strömungen, die mitten in diesem Albtraum-Meer aufeinandertreffen und mich immer wieder in verschiedene Richtungen reißen: der Zukunftsprozess und der Stellenrahmenplan. Obwohl beide eigentlich nichts miteinander zu tun haben, werden sie miteinander verquickt: Solange der Zukunftsprozess keine belastbaren Lösungen für die Zusammenarbeit der neun Kirchengemeinden und der verbleibenden Pfarrstellen gebracht hat, bleiben die offenen Stellen vakant. Doch die Lösungen – ein rettendes Ufer – liegen noch immer hinter dem Horizont verborgen.

Wellen, die über mir zusammenschlagen – erste Klarheiten: Statt fünf Pastor:innen werden es künftig nur noch vier sein. Der Widerspruch gegen diesen Vorschlag des Stellenrahmenplans, fristgerecht eingereicht und ausführlich begründet, wurde nicht berücksichtigt. Welche Auswirkungen wird das für das Arbeitsaufkommen der verbleibenden Pastor:innen

Horizont



haben? Für ihre Gesundheit? Wer soll die Aufgaben übernehmen, die die Hauptamtlichen nicht mehr schaffen können? Ehrenamtliche? Wo sollen wir die finden? Die nächsten Wellen: Die Region soll in vier Pfarrbezirke aufgeteilt werden, doch ist das überhaupt gerecht möglich? Wenn Hassel als Wohnort wegfällt, bleibt dann nur noch eine Pfarrstelle auf dieser Seite der Weser? Obwohl hier fast die Hälfte der Kirchenmitglieder wohnen? Mit jeder neuen Welle steigt ein Gefühl der Panik auf. Eine kehrt immer wieder zurück: Dass Pastor:innen-Stellen gestrichen werden, hat unser Superintendent Dr. Schröder schon vor Monaten in mehreren Interviews angekündigt. Doch niemand reagiert. Wo bleiben die Proteste, die Leserbriefe, die Fragen?

Das Gefühl zu schwimmen bleibt mir auch nach dem Aufwachen. Es ist Ende Oktober. Seit fast zwei Jahren arbeiten wir am Zukunftsprozess. Noch immer könnte alles „so oder so“ ausgehen: Gemeindestruktur, Pfarrstellenorte und Zuständigkeiten – nichts ist beschlossen. Welche Pastor:innen sind in einem Jahr noch da, wer bleibt, wer geht? Wir wissen es nicht.

Leben ist Veränderung. Neue Welten zu entdecken und an unbekanntem Ufern etwas Neues aufzubauen, das birgt auch Chancen. Das mitzugestalten kann spannend und erfüllend sein. Doch mit jedem Tag, der zu Ende geht, ohne dass Land in Sicht ist, schwindet einfach auch die Kraft. Hilflosigkeit und Zweifel kleben sich an mich, wie das Öl aus einem auslaufenden Tanker, und die Versuchung, sich einfach nur noch treiben zu lassen wird immer größer.

Mitte November. Mittlerweile zeichnen sich erste Tendenzen ab. Besser macht es die Sache allerdings nicht, wenn alle Argumente, Vorschläge und Einwände ungehört bleiben. Grundlegende Zweifel verstärken das

zonte

Gefühl mitgerissen, von den Wellen unter Wasser gedrückt zu werden.

Schwimmen oder treiben lassen? Vielleicht lass' ich mich auch einfach sinken. Die Aussicht auf die Ruhe danach ist verlockend.

Andrea Schumacher



Foto: privat

Wenn die Sonne hinter dem Horizont untergeht, sollte man immer daran denken, dass sie woanders dafür aufgeht!
[Zitat: unbekannt]



Gedanken zur Jahreslosung

Die Jahreslosung 2022 kann zutreffender nicht sein: *Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Was für Mut machende Worte. Gerade jetzt, gerade in dieser Zeit braucht man diese Worte mehr denn je. Heute sind Menschen, die ungeimpft sind, unwillkommen. Obwohl man die Möglichkeit hat, sich testen zu lassen, werden sie in einigen Bereichen ausgeschlossen. Man sieht eine Bedrohung in ihnen. Hätte man sich so etwas je vorstellen können? Ich jedenfalls nicht.

Verantwortung zu tragen ist wichtig. Jeder Einzelne sollte Verantwortung übernehmen. Die Frage ist, wie weit soll die Verantwortung gehen. Wenn man sich regelmäßig testet, die Vorschriften beachtet, ist das doch völlig okay. Schließlich besteht ja kein Impfwang. Oder doch?

Ich finde es so erschreckend, beängstigend und besorgniserregend, was in dieser Welt vor sich geht. Abweisungen aufgrund

eines Impfstatus! Medien, die manipulierend sind, Angst und Panik verbreiten und wenn man den Mut hat zu seiner Meinung zu stehen, wird man niedergedrückt. Das beste Beispiel ist Joshua Kimmich. Der Fußballstar, der sich als Ungeimpfter outet und die Presse, die über ihn herfällt. Leute, die überhaupt nichts zu sagen haben, geben ihre Meinung dazu kund. Verrückte Welt! Muss jeder heute sein Fett dazu geben? Man könnte meinen, dass die Aufmerksamkeitsdefizite mancher wichtiger sind, als das Virus zu bekämpfen. Ach, und dann taucht auch noch die Frage nach Vertrauen und Verhalten der Politiker auf. Fragwürdig!?

Doch davon sollte man sich nicht runterziehen lassen. Ist das Leben denn nicht schon schwer genug? Wahrscheinlich nicht, wenn Menschen über andere urteilen, deren Bedenken und Gründe sie nicht ernstnehmen wollen. Sollten wir uns nicht die Hände reichen? Ach, Händereichen ist ja nicht mehr, nur noch die Faust. Ein komisches Bild!?

Ich bin dankbar dafür, dass die Medizin heute so weit fortgeschritten ist und dieser Impfstoff erfunden ist. Doch haben wir eine Freiheit, über unseren Körper zu entscheiden und sollten das dem Ungeimpften auch zugestehen. Die Jahreslosung tröstet mich, denn ich weiß, jeder wird bei Gott mit offenen Armen begrüßt und sollte in der Kirche willkommen sein. Jesus öffnet die Tür für Jedermann. Er lädt alle ein in sein Haus. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Ich weiß, Gott hat alles in seiner Hand. Er ist völlig entspannt. Wir sollten wieder Gottes Stimme hören lernen und ihm vertrauen. Er hat schon eine Lösung. Gott wird niemanden abweisen.

Es ist wichtig von Gott zu hören. Aber wo hören wir noch davon? Nirgends. Wir leben in einer Zeit, in der Gott übergangen wird. Wo wird noch von Gottes großartigem Handeln, seiner Liebe zu jedem/r Einzelnen von uns, seiner Kraft gesprochen?



Wenn überhaupt, dann noch in Gottesdiensten. Das Gegenteil ist eingetroffen, die Menschen haben Gott verlassen. Sie verlassen sich lieber auf sich selbst. Bis der Mensch merkt, er hat nicht alles im Griff. Corona ist das beste Beispiel dafür. Es gibt Dinge, die ragen über unser Können und Wissen hinaus. Letzten Endes hat Gott alles in der Hand und der Mensch will es

nicht wahrhaben und versucht, mit eigener Kraft die Kontrolle zu übernehmen. Doch dies ist ein Trugbild. Wir können nichts alleine schaffen, die Kraft dafür kommt von Gott, denn schließlich ist er unser Schöpfer. Gott ist das Alpha und das Omega. Er ist der Anfang und das Ende.

Nicole Burghardt



Gabi und er waren „ein Paar wie Blitz und Donner“, wie es im Text heißt.

*... ein neuer Tag
Hinterm Horizont immer weiter
Zusammen sind wir stark ...*

Und bei aller Trauer verspürt Lindenberg: Es geht weiter, auch nach dem Tod – hinterm Horizont.

2012 enthüllte Udo Lindenberg ein Horizont-Denkmal am Timmendorfer Strand: eine Metallskulptur in Form einer Udo-Silhouette, die einen

ganz besonderen Blick auf das Meer erlaubt. Lindenberg ist oft am Timmendorfer Strand und hat dort ein Lied für die Ewigkeit geschrieben.

Ute Fricke

Hinterm Horizont geht's weiter ...

Diese Zeile für den bekannten Song hat Udo Lindenberg 1986 am Timmendorfer Strand geschrieben. Das Titellied des Musicals „Hinterm Horizont“ handelt von der Liebe Udo Lindenegs zu einem Mädchen aus Ost-Berlin. Als er 1986 diesen Song schreibt, denkt er nicht an dieses Mädchen.

Udo sitzt in einem Hotelzimmer in Timmendorfer Strand und schaut auf die Ostsee. Kurz zuvor hat er seine langjährige Weggefährtin und Privatsekretärin Gabi Blitz verloren. Sie war im Alter von 33 Jahren an

einer Überdosis gestorben. Da kommt ihm die Idee zu „Horizont“.

Horizonte



Foto: privat



Jesus Christus
spricht: **Wer zu mir
kommt, den werde
ich nicht abweisen.**
Johannes 6,37

Maria und Josef klopfen bei der Herberge an. Doch alles Bitten und Flehen Josefs und auch der Hinweis auf die fortgeschrittene Schwangerschaft der Maria nutzen nichts. Sie werden abgewiesen, alles voll, kein Raum in der Herberge.

Wenn die Zeit gekommen ist, dass ein Kind auf die Welt kommen soll – da ist es nicht wählerisch. Das Leben drängt sich auf und ist nicht aufzuhalten. Jesus ist in einem Stall geboren und eine Futterkrippe war seine Wiege.

Das war der Plan Gottes, der für alle Abgewiesenen und Ausgeschlossenen gekommen ist und gesagt hat: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“. Gottes Plan ist, durch Jesus zu zeigen, dass bei ihm alle Menschen willkommen sind, insbesondere die Hungrigen und Durstigen, dass sie satt werden; die Müheligen und Beladenen, dass sie erquickt werden; die in Schuld verstrickten, dass sie einen Neuanfang haben.

Abgewiesen oder aufgenommen werden kann entscheiden zwischen Leben und Tod. Zurzeit erleben wir, dass Menschen

an der Grenze Europas zum Spielball der Mächtigen werden und dort hungrig in der Kälte ausharren müssen. Kommen weder vorwärts noch zurück, sie finden keinen Raum in der Herberge ...

Seit Menschengedenken scheint sich immer wieder die Geschichte zu wiederholen. Jesus, seit seiner Geburt selbst der Willkür der Mächtigen ausgeliefert, hat niemanden abgewiesen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“. Jesus ist gekommen, den Kreislauf von Gewalt, Schuld und Ungerechtigkeit zu durchbrechen.

Mit Jesus drängt sich das Leben auf. Leben in Fülle – für alle. Das hat er mit seinen Worten verkündet und mit seinem Leben gezeigt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine Jünger das verhindern wollten. Beim unehrlichen Zöllner sitzt er zu Tisch und berührt ihn so, dass er seine Fehler wieder gut macht. Der Vater öffnet Haus und Herz für den Sohn, der verloren war.

Türen zu öffnen, Herberge zu sein und zu bieten ist göttlich. Wir können das auch.

Pastor Michael Weiland

Eystruper und Hasseler öffnen lebendigen Adventskalender

Klein, aber fein, so wird er werden im Jahr 2021. Engagierte Familien und Vereine haben sich bereitgefunden, an einigen Tagen um 18 Uhr den Adventskalender bei sich im Freien auszurichten. Wir laden herzlich dazu ein.

Für Eystrup gilt: Als Kirchenvorstand werden wir zu Beginn im Sinne der 2G-Regel kontrollieren, um Besucher und Gastgeber angemessen zu schützen.

Gemeinschaft und Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest stehen im Fokus, daher bringe jeder eine Maske und einen Impfnachweis mit, um diesen Gedanken zu unterstützen. Kinder sind besonders herzlich eingeladen.

Eystrup

- 01.12. Familie Dingemann, Breslauer Straße 12
- 03.12. Familie Precht, Birkenweg 5, Gandesbergen
- 04.12. Familie Bühmann, Doenhauser Straße 28
- 06.12. Familie Broschwitz, Am Blanken Moor 38
- 07.12. Familie Schneider, Ehlersweg 3
- 08.12. Am Güterschuppen, Am Bahnhof
- 09.12. Familie Schumacher, Hämelheide
- 10.12. An der Mühle, Mühlenstraße
- 11.12. Familie Brendel, Hauptstraße 11
- 16.12. Familie Lehmeier, Mühlendammstraße 17, Gandesbergen
- 17.12. Familie Krennert, Eversweide 11
- 18.12. Familie Brinkmann, Ehlersweg 7
- 21.12. Familie Meyer, Dorfstraße 32, Hohenholz

Abgesagt!

Hassel

- 02.12. Fam. Heinrich Heimsoth, Ostermeierstr. 14
- 06.12. Fam. Volker Dieckmann, Bgm.-Kawalekstr. 6
- 07.12. Fam. Bernd tom Suden, Breithauptstr. 6
- 11.12. Fam. Heiner Schardt, Bergstedtstr. 7
- 14.12. Fam. Gerhard Vogel, Am Bultberg 4
- 18.12. Fam. Kai Ohrt, Buschweg 4
- 21.12. Fam. Dr. Ulf Wegener, Hauptstr. 22

Für Hassel gilt: Bitte achten Sie auf die tagesaktuelle Corona-Verordnung. Wir bitten darum, einen eigenen Becher und Taschenlampe mitzubringen.

AUS DEN GEMEINDEN – EYSTRUP



Foto: privat

Pilgern – auf dem Weg mit Gott

Das war unser Thema beim Kindergottesdienst im September, als wir uns nach anderthalb Jahren endlich wiedersehen konnten. Es sind nicht nur die alten Hasen gekommen, wir durften uns auch über neue Gesichter freuen. Gemeinsam haben wir Geschichten rund ums Pilgern gehört und jeder durfte seinen eigenen Pilgerstab verzieren, bevor wir uns auf den Weg machten, um selbst das Pilgern kennen-

zulernen. Auf den manchmal nicht so einfachen Wegen spazierten wir anderthalb Stunden in der Marsch. Dort gab es viel zu entdecken und zu sammeln. Wir haben uns gegenseitig blind den Weg entlanggeführt, sind schweigend gegangen und waren mal schneller oder langsamer unterwegs. Bei einer Rast auf unserer Traumwiese haben wir gepicknickt und uns entspannt. Am Ziel angekommen, gab es ein Gebet, das uns auf unseren zukünftigen Reisen begleiten soll.

*Vom Kindergottesdienst
in Eystrup*



Foto: privat

*Auch wenn ein Schatten auf
meiner Seele liegt so suche ich
doch noch das Schöne zu finden
suche einen neuen Weg durch
das Dunkel zum Licht weit weit
hinter dem Horizont der Schat-
ten.*

Mara Prochnow



Licht am Horizont?

Dieses Jahr war ein Lichtblick für die Vegetation. Dank ordentlich Regen wuchs das Grün in Vorgärten, an Straßenrändern, aber auch auf dem Friedhof gewaltig. Mit seinen begrenzten Arbeitsstunden konnte unser Friedhofsgärtner nicht immer mit dem Mähen hinterherkommen. Manche Beschwerde ist deswegen bei Frau Lemke, den KirchenvorsteherInnen und bei Michael Weiland und mir eingegangen. Auch das Thema Wege ist dabei immer häufiger angesprochen worden.

Daraufhin ist der Kirchenvorstand nicht tatenlos geblieben: So hat er beschlossen, die Stundenzahl des Friedhofsgärtners auf 25 Wochenstunden anzuheben. Damit hat er mehr Arbeitszeit und kann sich hauptberuflich voll auf die Pflege des Friedhofs konzentrieren.

Außerdem haben die KirchenvorsteherInnen entschieden 200 Quadratmeter Wege erneuern zu lassen. Eine Ausgabe, die dringend nötig ist, aber mit 18.000 Euro auch zu Buche schlägt.

Dem Kirchenvorstand lag bisher immer viel daran, die Finanzierung des Friedhofes konservativ zu gestalten. Das Ergebnis waren vergleichsweise geringe Friedhofsgebühren, aber eben auch die knappe Stundenausstattung des Friedhofsgärtners und wenige Investitionen. Wie sich insbesondere im vergangenen Jahr herauskristalli-

siert hat, führten diese Einsparungen letztendlich zu einem nicht zufriedenstellenden Gesamtzustand und es kam, wie anfangs erwähnt, zu Recht Unmut auf. Deshalb wird nun ein neuer Weg mit den oben genannten Maßnahmen gegangen.

Wie alle Ausgaben des Friedhofes müssen diese aus dem Gebührenaufkommen des Friedhofes erwirtschaftet werden. Denn eine Subvention des Friedhofes, der eigentlich eine kommunale Aufgabe ist, aus kirchlichen Mitteln gibt es nicht. Er wird als ein eigenständiger Haushalt geführt. Der beschriebene Ausbau der Kostenstruktur wird also auch zu geänderten Friedhofsgebühren führen. Die letzte Gebührenänderung hat übrigens vor sieben Jahren 2014 stattgefunden.

Für die Instandsetzung der Wege hat der Kirchenvorstand einen Antrag an die Samtgemeinde für einen Zuschuss gestellt, um eine noch größere Wegfläche erneuern zu können. Die Arbeiten können erst beginnen, wenn über diesen Antrag entschieden ist, das wird aber wegen der Neukonstituierung der Gremien nach der Kommunalwahl erst Anfang des neuen Jahres sein.

Wir freuen uns darauf, unserem schönen Friedhof mit den geplanten Maßnahmen neuen Glanz zu verleihen und ihn insgesamt besser zugänglich zu gestalten.

Dr. Thies Jarecki



Musikalischer Adventskalender des Posaunenchor

Vor einem Jahr hatte die Kirchengemeinde einen Adventskalender ins Internet gestellt, bei dem man an jedem Tag mit dem Öffnen einer Tür eine kleine Geschichte hören konnte. Diese schöne Idee nahm in diesem Jahr der Posaunenchor auf und erstellte einen Musikalischen Adventskalender. Mit jedem Öffnen eines Türchens erklingt ein Musikstück und meist auch ein Gedicht oder eine kleine Geschichte.

Das Zusammenwirken von Erwachsenen und JungbläserInnen sowie die Mitwirkung befreundeter Musikanten macht den besonderen Reiz aus. Es erklingen neben den üblichen Blasinstrumenten wie Trompeten, Posaunen, Hörnern und Tuben auch Instrumente, die in Posaunenchoren nicht üblich sind: Flöten, Harfen, Gitarre, Xylophon, Marimbaphon, Kontrabass, Saxophon und Klarinette.

So entstand ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm, das auf das Weihnachtsfest vorbereitet.

Anzusehen ist der Kalender über die Homepage der Kirchengemeinde Eystrup.
Der Posaunenchor Eystrup



Danke

Die Kirchengemeinde Eystrup bedankt sich ganz herzlich für die Kranzspenden anlässlich der Beisetzung von Helmut Thies. Wir möchten sie für ein besonderes Projekt zum neuen Jahr verwenden.

EFA am Morgen

Vorbehaltlich der weiteren pandemischen Lage wollen wir im Januar neu starten mit EFA am Morgen. Es ist uns wichtig, dass wir wieder die Möglichkeit zu Gesprächen und (wenn man Lust hat) zum Handarbeiten schaffen. Das hat vielen in den letzten Monaten doch sehr gefehlt!

Wir wollen dann im Januar gemeinsam überlegen, welche anderen Veranstaltungen wir planen können. Vielleicht habt ihr ja Ideen und Adressen ...

Die ersten Termine: immer am ersten Donnerstag des Monats (06.01., 03.02., 03.03.) und wie immer von 9.30 bis 11.30 Uhr. Es handelt sich um eine 2G-Veranstaltung, also bitte einen Impfnachweis mitbringen! Wenn Ihr vorher einen Schnelltest zu Hause macht, gibt uns das weitere Sicherheit.

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Ursel Menzel, Tel. 04254/786.

Ursel Menzel



Foto: privat

Bücherschrank am Gemeindehaus

Endlich ist es so weit: Der ersehnte Bücherschrank konnte am Gemeindehaus in Haßbergen aufgestellt werden. Auf Antrag des Kirchenvorstandes erklärte sich der Gemeinderat Haßbergen zur Übernahme der Anschaffungskosten des Bücherschranks bereit. Die Befüllung und Betreuung übernehmen vorerst Ursula Nenstedt und Bianca Andre-Petzold.

Ab November können kostenlos Bücher ausgeliehen werden. Zu finden sein werden dort sowohl Romane, Belletristik als auch Sachbücher und vor allem Kinderbücher – mit anderen Worten: für jedes Alter und jeden Geschmack etwas. Der Kirchenvorstand hofft, dass dieses Angebot reichlich genutzt wird und die Bücher pfleglich behandelt werden, was eigentlich selbstverständlich sein sollte.

Ursula Nenstedt

AUS DEN GEMEINDEN – HASSBERGEN



Suppentag in Haßbergen

Am 10.9. hatte Ursula Nenstedt im Auftrag der Kirchengemeinde anlässlich des ersten Suppentages in das Gemeindehaus in Haßbergen eingeladen. Folgten an diesem Tag zehn Personen der Einladung zum Bohnensuppenessen, so waren es am 8.10. bereits 13 Personen, die sich den von Frau Marlis Gein schmackhaft zubereiteten Steckrübeneintopf und als Nachtisch Schokoladen- und Vanillepudding von Frau Christa Schotge schmecken ließen. Für den 12.11. stand ein Gericht auf der Speisekarte, das nach einem alten Hausrezept aus dem Saarland von Frau Bärbel

Woll zubereitet wurde. Da das Angebot guten Anklang findet, soll auch in Zukunft regelmäßig an jedem zweiten Freitag im Monat ein gemeinschaftliches Mittagessen stattfinden. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig anzumelden, da aus Platzgründen nicht mehr als 15 Personen daran teilnehmen können.

Anmeldungen weiterhin immer bis zum 3. des Monats bei Ursula Nenstedt, Telefon: 05024/8579 oder 0172/1034449.

Die nächsten Termine:

- 10. Dezember 2021
- 14. Januar 2022
- 10. Februar 2022



Foto: privat



Foto: privat



Seelenwärmerstunde auf dem Friedhof in Hämelhausen

Kaffee auf dem Friedhof? Was ist denn das schon wieder für eine Idee? Wir finden: eine gute!

Kurz zusammen einen Kaffee oder ein Wasser trinken und noch mal eben ein bisschen schnacken, Fragen loswerden und Informationen austauschen? Drinnen geht das noch nicht, doch draußen auf dem Friedhof mit genügend Platz und Abstand schon. Jeden ersten Samstag im Monat von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr laden wir darum zu einem kleinen Stehkaffee ein.

Auch die Kapelle ist in dieser Zeit geöffnet. Wer möchte, kann zu einer kurzen

stillen Andacht einkehren und eine Kerze anzünden.

Kaffee, Kekse, Klönschnack und mehr – die kleine Seelenwärmerstunde immer am 1. Samstag um 14.15. Wir freuen uns auf Euch.

*Karin Lührs und
Andrea Schumacher*

Termine:

- 4. Dezember,
- 1. Januar (mit Sekt aufs neue Jahr)
- 5. Februar
- 5. März



*Gedichte von Eleonore Meyer
(Haßbergen)*

Kummt nu de Wiehnachtstiet ...

(Bald nun ist Weihnachtszeit ...)

Kummt nu de Wiehnachtstiet,
freidige Tiet, denn is de
Wiehnachtsmann uk
nich mehr wiet.
Luster mal, kloppt dor
nich een an de Döör?



Foto: epd-bild/Rolf Zöllner

Mit Sack un Schimmelpeerd
steiht he dor för.
Smiet ik dat Schimmelken.
Hau för de Snuut,
packt glieks Knecht Ruprecht
sien groten Sack ut.
Appels un Päpernööt,
Kringels un Steerns
Smeckt all de Kinner goot,
Jungs un uk Deerns.



Wie ist das eigentlich mit ... ? – Sieben Mythen rund um die Kapelle in Hämelhausen

„Die Kapelle ist ziemlich klein, sonst wäre sie ja eine Kirche.“

Ganz so klein ist die Kapelle in Hämelhausen mit circa 150 Sitzplätzen nicht. Das Wort „Kapelle“ bedeutet wörtlich genommen lediglich „Bet-, Gottesdienst-, oder Andachtsräumlichkeit“ und das Gebäude kann sowohl freistehend sein als auch ein Nebenraum in einer Kirche. Die Hämelhauser Kapelle ist also quasi ein Nebengebäude der Kirche in Hassel – nur eben in einem anderen Ort.

„Die Idee zum Bau der Kapelle ist aus einer Bierlaune heraus entstanden.“

Eher aus einer Platznot heraus. Einen Friedhof gibt es in Hämelhausen bereits seit 1904. Damals lebten die Einwohner überwiegend in Bauernhäusern mit großen Dielen. Verstorbene wurden zu Hause aufgebahrt und auch die Trauerfeier fand hier statt. Doch das Dorf wuchs, es wurden immer mehr, aber kleinere Häuser gebaut. In einer Stellungnahme von 1966 für einen ersten Antrag zum Bau einer Kapelle wird

von „unwürdigen Zuständen bei Beerdigungen“ gesprochen: Die Verstorbenen wurden in Garagen aufgebahrt, während die Trauerfeiern in den Häusern mit völlig überfüllten Zimmern, Fluren und sogar Treppen stattfanden. Die Kirchengemeinde und die politische Gemeinde kamen schließlich „... überein, auf dem Friedhof eine Kapelle zu errichten.“

„Eigentlich sollte das ja nur eine Friedhofskapelle werden.“

Das stimmt so nicht. Aus den Unterlagen geht eindeutig hervor, dass von der ersten Überlegung an, der Neubau als „Friedhofskapelle, zugleich als gottesdienstlicher Raum“ geplant war. Seit dem 2. Weltkrieg wurden einmal im Monat und an allen Festtagen Gottesdienste in der Schule gehalten. Bereits mit den ersten Anträgen an die Landeskirche Hannovers 1969 war klar, dass in dem Neubau auch Taufen, Hochzeiten und ganz normale Gottesdienste stattfinden sollten, welches auch genehmigt wurde. Allerdings konnten aufgrund von Sparmaßnahmen keine Zuschüsse gezahlt werden, das Projekt wurde nach einigen Jahren stillgelegt.





„Die Hämelhauser haben die Kapelle alleine finanziert und gebaut.“

Das stimmt so nicht ganz. Knapp 1/3 der Gesamtkosten von 179.000 DM wurden aus Zuschüssen des Kirchenkreises Hoya und der Landeskirche Hannovers abgedeckt. Die restlichen 2/3 stammten je zur Hälfte aus der kommunalen Gemeinde Hämelhausen und aus Spenden und Arbeitsleistungen der Einwohner. Knapp 2.000 freiwillige Arbeitsstunden standen am Ende auf der Kostenaufstellung. Für die Glocke spendete ein ehemaliger Einwohner Hämelhausens zusätzlich 10.000 DM.

„Der Bau wurde ziemlich schnell fertig.“

Das kann man wohl so sagen. Von der Grundsteinlegung am 8. Mai 1981 bis zur Weihe am 13. Dezember des gleichen Jahres vergingen gerade mal 31 Wochen und zwei Tage.

„Das Gebäude hat gar keine Hausnummer.“

Ob es nach der Fertigstellung schon eine Hausnummer hatte, ist nicht überliefert. Doch seit 2004 hat auch die Kapelle eine „echte“ Adresse an der Straße „Zum Schäferstall“ - und die Hausnummer 20.

Die Kapelle erhielt bei der Weihe den Namen „Zum Guten Hirten“.

Der Wunsch war schon 1981 da, doch die Namensweihe erfolgte erst am 20.04.1985. Als ehemaliger, abendlicher Treffpunkt der Schäfer in alter Zeit, bot sich der Name

„Zum Guten Hirten“ geradezu an. Gefeierte wurde am Vorabend des Sonntags vom „Guten Hirten“. Im Heimatboten vom Mai 1985 steht dazu: „Mit der Namensweihe verbindet der Kirchenvorstand den herzlichen Wunsch, daß jeder, der in die Kapelle zur Andacht einkehrt, erfahre und finde, was deren Name ausdrücken will: Geborgenheit, Obhut und Weggeleit.“

Ein Wunsch, der heute noch genauso gilt wie damals.

Andrea Schumacher



Kapellengeburtstag – coronakonform

Wir laden ein am Sonntag, 12. Dezember (3. Advent), um 18 Uhr zu einer Geburtstagsandacht im Kerzenschein auf dem Friedhofsgelände und rund um die Kapelle.

Corona lässt in diesem Jahr eine große Feier leider nicht zu, doch ganz ausfallen soll das 40-jährige Jubiläum trotzdem nicht. Mit genügend Abstand singen und feiern wir im Kerzenschein im Außenbereich. Um möglichst Abstand halten zu können, bitten wir darum Kerzen und bei Bedarf auch möglichst eine Sitzmöglichkeit mitzubringen, sowie eine Tasse oder ein Glas für den Glühwein und andere Getränke im Anschluss. Wir freuen uns auf viele Geburtstagsgäste.

Andrea Schumacher



27./28. November

1. Adventswoche

Sa. 17.00 Uhr	Hassel – draußen	Weihnachtsvorglügen mit Feuerschale und Posaunenchor	P. Weiland
So. 11.00 Uhr	Haßbergen – Kirche	Gottesdienst vor Eröffnung des Weihnachtsmarkts	P. Dr. Jarecki
So. 17.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Musikalischer Gottesdienst Empfang (2G)	P. Weiland/ Fricke



4./5. Dezember

2. Adventswoche

Sa. 17.00 Uhr	Hassel – draußen	Weihnachtsvorglügen mit Feuerschale und Posaunenchor	Teamer
So. 9.30 Uhr	Haßbergen – Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Jarecki
So. 11.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Jarecki

★ Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes ist noch nicht absehbar, ob alle Gottesdienste und Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse, Homepages, Sozialen Medien und Schaukästen.



12. Dezember

3. Advent

So. 9.30 Uhr	Haßbergen – Kirche	Gottesdienst mit Taufen	P. Dr. Jarecki
So., 11.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Gottesdienst mit Taufen	P. Dr. Jarecki
So. 18.00 Uhr	Hämelhausen – draußen	Weihnachtsvorglügen und kleines Kapellenjubiläum	P. Weiland



19. Dezember

4. Advent

So. 11.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Gottesdienst	Menzel/ Fricke
So., 17.00 Uhr	Haßbergen – Kirche	Adventskonzert mit geistlichem Impuls, Blaskapelle und TodaDudabi (2G)	P. Dr. Jarecki
So. 18.00 Uhr	Hassel – draußen	Weihnachtsvorglügen mit Feuerschale und Posaunenchor	Teamer



24. Dezember

Heiligabend

Fr. 15.00 Uhr	Hämelhausen – Kapelle	Krippenspiel (2G)	P. Weiland
Fr. 15.30 Uhr	Eystrup – Kirche	Krippenspiel (2G)	P. Dr. Jarecki
Fr. 16.30 Uhr	Haßbergen – draußen	Outdoorkrippenspiel	P. Dr. Jarecki
Fr. 16.30 Uhr	Hassel – Kirche	Krippenspiel (2G)	P. Weiland
Fr. 18.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Christvesper (2G)	P. Dr. Jarecki
Fr. 22.30 Uhr	Hassel – Kirche	Christmette mit Erwachsenenkrippenspiel, Kakao & Glühwein (2G)	P. Weiland

25. und 26. Dezember

Weihnachten

Sa. 10.00 Uhr	Haßbergen – Kirche	Festgottesdienst	P. Dr. Jarecki
Sa. 15.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Festgottesdienst	P. Weiland
Sa. 17.00 Uhr	Hassel – Kirche	Festgottesdienst (2G)	P. Weiland
So. 10.00 Uhr	Hämelhausen – Kapelle	Festgottesdienst (2G)	P. Weiland
So. 11.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Festgottesdienst	P. Dr. Jarecki

31. Dezember

Altjahresabend

Fr. 17.00 Uhr	Eystrup – Kirche	Plattdeutscher Gottesdienst	Menzel
---------------	------------------	-----------------------------	--------

Sonntag, 2.1.2022

1. Sonntag nach dem Christfest

Tüte zur Jahreslosung

Donnerstag, 6.1.2022

Epiphania

19.00 Uhr Eystrup

Andacht mit Musik von
Duo in-TAKT

Ohlmeyer

Sonntag, 9.1.2022

1. Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Eystrup

Gottesdienst

Burghardt

Sonntag, 16.1.2022

2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Haßbergen

Gottesdienst mit Taufen

P. Dr. Jarecki

11.00 Uhr Eystrup

Gottesdienst mit Taufen

P. Dr. Jarecki

Sonntag, 23.1.2022

3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Haßbergen

Gottesdienst

P. Dr. Jarecki

11.00 Uhr Eystrup

Gottesdienst

P. Dr. Jarecki

Sonntag, 30.1.2022

Letzter Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Eystrup

Gottesdienst

Burghardt

Samstag, 5.2.2022

18.00 Uhr Haßbergen

Filmabend zur Jahreslosung

P. Dr. Jarecki/
P. Weiland

Sonntag, 6.2.2022

4. Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Uhr Eystrup

Gottesdienst

Menzel/Fricke

Sonntag, 13.2.2022

Septuagesimä

10.00 Uhr Eystrup

Vorstellungsgottesdienst

P. Dr. Jarecki/
P. Weiland/
Diakon Elsner

Sonntag, 20.2.2022

Sexagesimä

10.00 Uhr Haßbergen

Vorstellungsgottesdienst

P. Dr. Jarecki/
P. Weiland

Sonntag, 27.2.2022

Estomihi

10.00 Uhr Hämelhausen

Vorstellungsgottesdienst

P. Dr. Jarecki/
P. Weiland



KONFIRMA



„Allem bin ich gewachsen durch den, der mich stark macht.“
Philipper 4,13

Für die vielen lieben Glückwünsche und aufmerksamen Geschenke anlässlich unserer Konfirmation am 31. Oktober in der Willehadi-Kirche in Eystrup möchten wir uns, auch im Namen unserer Familien, ganz herzlich bedanken. Sie haben uns eine große Freude bereitet und diesen unvergesslichen Tag verschönert.

Ihre Konfirmierten aus Eystrup



ATION 2021



Foto: Momentfang, Hoya

Wir bedanken uns von Herzen für die liebevoll geschriebenen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und zahlreichen Geschenke anlässlich unserer Konfirmation.

Auch im Namen unserer Eltern möchten wir uns für die schöne aber leider auch viel zu kurze Konfirmandenzeit und die Gottesdienste zum Abendmahl und zur Konfirmation bei Florian Elsner, Dr. Thies Jarecki und dem Kirchenvorstand bedanken.

*Die Konfirmierten aus
Haßbergen*

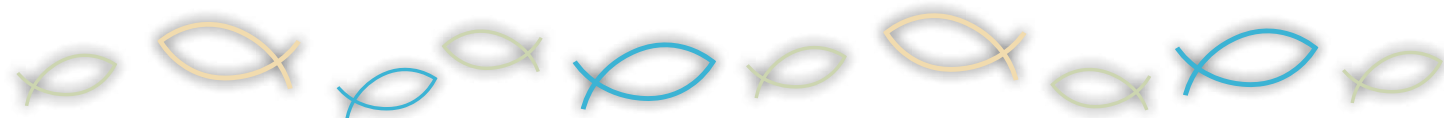
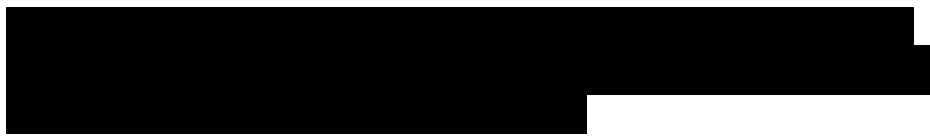


Foto: Momentfang, Hoya

Die Konfirmierten 2021 sagen Danke für die vielen herzlichen Glückwünsche, Geschenke und die schön geschmückte Kirche.

Wir Eltern sagen Danke an alle, die es möglich gemacht haben, dass die Jugendlichen in dieser schwierigen Zeit eine schöne feierliche Konfirmation hatten.

Und ein besonderer Dank an Pastor Michael Weiland und Team.

*Die Konfirmierten aus
Hassel*



Autorenlesung im Historischen Güterschuppen in Eystrup

ALEXANDER KRÜTZFELDT „LETZTE WÜNSCHE“

Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen – und was uns das über das Leben verrät.

Der Heimatverein Eystrup lädt zu einer außergewöhnlichen Lesung am Samstag, dem 15. Januar 2022, um 19 Uhr in den Historischen Güterschuppen ein. Der Autor und Journalist der Süddeutschen Zeitung Alexander Krützfeldt stellt sein neuestes Buch „Letzte Wünsche“ zu einem wichtigen und sehr bewegenden Thema vor.

Frank Wenzlow hat seine große Liebe an einen hochaggressiven Krebs verloren. Aber anstatt aufzugeben und in Trauer zu versinken, hat er einen Verein gegründet, der sterbenden Menschen ihren letzten Wunsch vor dem Tod erfüllt: einmal noch ins Stadion, Weihnachten bei der Familie, das letzte Mal ans Meer.

Der Journalist der Süddeutschen Zeitung Alexander Krützfeldt hat Wenzlow über Monate begleitet, um dem nachzuspüren, was Sterbende bewegt und zu erfahren, was wir hoffen, vermissen, bereuen, wenn wir wissen, dass wir gehen müssen. Dieses Buch zeigt uns auf, was letzte Wünsche über das Leben verraten und was wir selbst für uns und andere tun können. Was wirklich zählt. Ein augenöffnendes, warmherziges und teils humorvolles Werk, das



Foto: Jörg Singer

vor allem dazu ermuntert, bewusster zu leben.

Krützfeldt schreibt zu seinem Buch: „Wir sterben im Grunde dreimal oder besser: durchgehend. Tod ist wie der Frühling. Keiner weiß genau, wann er kommt, aber wenn er sich ankündigt, reden alle nur noch davon“.

Die nächste Generation Aktiver nach Wenzlow setzt seine Arbeit fort und einige Engagierte werden an dem interessanten Abend auch anwesend sein, um in ein Gespräch einzutauchen oder Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Karten ab sofort bei der Raiffeisen Genossenschaft Eystrup und der Shell-Station Eystrup für 10 Euro im Vorverkauf, 12 Euro an der Abendkasse. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Die Veranstaltung findet unter 2G-Regeln statt. Weitere Informationen unter www.heimatverein-eystrup.de

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Pfarramt I (Eystrup/Haßbergen)

Pastor Dr. Thies Jarecki
Tel.: 04254/800158
E-Mail: thies.jarecki@evlka.de
<https://kirche-eystrup.wir-e.de/aktuelles>

Pfarramt II (Eystrup/Hassel)

Pastor Michael Weiland
Tel.: 04254/8005020
E-Mail: michael.weiland@evlka.de
www.kirche-hassel.de

Gemeindebüro Eystrup/Haßbergen

Claudia Meyer
Tel.: 04254/8232
E-Mail: kg.eystrup@evlka.de

Gemeindebüro Hassel

Claudia Meyer
Tel.: 04254/8591
E-Mail: kg.hassel@evlka.de

Datenschutz

Im Gemeindebrief und anderen kirchlichen Publikationen (der Heimatbote) der Ev. Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel werden kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) und Geburtstage ab 70 Jahren, die die Gemeindeglieder betreffen, veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 30. Januar 2022 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Kontakt:

Gemeindebüro Eystrup
Tel. 04254/8232
E-Mail: redaktion.eystrup@evlka.de



Unsere Gemeinden auf Instagram und Facebook!

Die Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel haben es jetzt auch in die sozialen Medien geschafft. Wir werden in Zukunft mit unseren Instagram- und Facebook-Kanälen versuchen, noch mehr Menschen zu erreichen.

Folgen kann man uns unter:

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.eystrup/>

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.hassbergen/>

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.hassel/>

Diakonie-/ Sozialstation

Hoya / Eystrup



Wir pflegen Sie zu Hause!

Von-Staffhorst-Str. 7 · 27318 Hoya · Fax (04251) 6224

Telefon (04251) 30 58

info@diakoniestation-hoya.de • www.diakoniestation-hoya.de

**AMBULANTER PFLEGEDIENST
BERATUNG • VERHINDERUNGSPFLEGE
KRANKENPFLEGE • BETREUUNG**



**Volle Leistung für
zufriedene Kunden!**

Profis für Heizung | Klima | Sanitär | Elektro!

RÜDIGER KUHLMANN

WÄRMEPUMPEN | SOLARANLAGEN | HEIZUNG | LUFTUNG | SANITÄR
ELEKTRO | KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Heinrich-Kühlmoos-Str. 1 · 27324 Hassel
www.kuhlmann-haustechnik.de · Tel. 04254 - 9313-0



„Ein Recht auf Würde“
NÖSEL
Bestattungen

*Wenn Menschen
Menschen brauchen ...*

27324 Hämelhausen • Dorfstraße 68 • Telefon 04254 - 93120

MEIN
VORSPRUNG
IHR REDET KEIN
FACH-CHINESISCH.



VGH Vertretung
Christian Schröter
Bahnhofstr. 45
27324 Eystrup
Tel. 04254 92092 Fax 04254 92094
www.vgh.de/christian.schroeter
christian.schroeter@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Hier könnte Ihre

Anzeige

stehen:

Interesse?

Bitte melden Sie sich bei:
Anne-Kristin Mathiszig,
Telefon 04254 6499358,

E-Mail: a.mathiszig@yahoo.com

Wittenberg vor 500 Jahren

An den Dezember und Advent haben wir uns als besinnliche Zeit gewöhnt. Die Menschen in Wittenberg vor 500 Jahren erlebten ihn dynamisch. Anfang des Monats machte Luther inkognito einen Besuch in Wittenberg, traf sich mit Melanchthon und Nikolaus von Amsdorf und machte sich ein Bild von den Neuerungsbestrebungen und bemerkte „Alles, was ich sehe und höre, gefällt mir ganz ausgesprochen gut.“ Bei seiner Rückkehr nahm er Melanchthons Anregung zur Übersetzung des Neuen Testaments mit auf die Wartburg. In Wittenberg wird nicht am Schreibtisch gearbeitet. Studenten und Handwerker störten altgläubige Priester mit Lärm und Spottgesängen, vertrieben sie von den Altären und nahmen ihnen die Meßbücher ab und drohten, dass Franziskanerkloster zu plündern. Die Stadtwache musste gegen sie aktiv werden. Die Neuerer formulierten aber auch konstruktive Forderungen an Rat und Kurfürsten. Zu Weihnachten

feierte Luthers energischer Mitstreiter Andreas Bodenstein von Karlstadt, Professor und Dekan der theologischen Fakultät, Abendmahl in beiderlei Gestalt, verzichtete auf die Messliturgie, trug Straßenkleidung und gab den Abendmahlsgästen, die ohne Fasten und vorherige Beichte teilnahmen den Kelch zum Trinken in die Hand.

Im Augustinerkloster verbrannten Luthers Mitbrüder Anfang Januar die Heiligenbilder und verließen ihr Kloster. Am 24. Januar erlässt der Rat eine Kirchenordnung. Nebenaltäre werden aus der Stadtkirche verbannt, der Gottesdienst und Abendmahl mit deutschen Passagen und Abendmahl mit Brot und Kelch gefeiert. Aber auch die Sozialfürsorge geregelt. Betteln verboten und aus kirchlichen Einkünften ein gemeiner Kasten geschaffen aus dem die armen nun Unterstützung bekommen. Aber die Ordnungsversuche bekommen die radikalen Momente nicht in den Griff. Anfang Februar kommt es zu einem Bildersturm in der Stadtkirche ...

Dr. Thies Jarecki

Kiek ins, wat lett de Himmel so rot!

Dat sünd de Engels, se backt dat Brot.
Se backt den Wihnachtsmann
sin Stuten vör all de
lütten Leckersnuten.

Nu flink de Tellers ünnert Bett,
un leggt jo hen un wäst recht nett!
De Sünnerklaus steiht vör de Dör;
de Wihnachtsmann, de schickt em her.

Wat de Engels hewt backt,
dat schüllt ji probeern,
un smeckt et good,
so hört se dat geern,
un de Wihnachtsmann smunzelt:
„Na backt man mehr!“
Och, wenn't doch man erst
Wihnachten weer!

Johann Meyer



Foto: asaffsouza – stock.adobe.com

BUCHHANDLUNG PRETTENHOFER

Bücher

ERREICHEN STELLEN,
DA KOMMT DER FERNSEHER
GAR NICHT HIN.

Bahnhofstraße 24 • 27324 Eystrup
Telefon (0 42 54) 25 72

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

**Der Pflegepartner
ganz in Ihrer Nähe!**

Pflege- und Betreuungszentrum

Landsitz Hohenholz

Bahnhofstr. 72 • 27324 Eystrup

- Alten- und Pflegeheim
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreutes Wohnen



Reservierungen unter: ☎ **04254 / 8008-0**

☒ Eine Einrichtung der Iuvare Heimbetriebs GmbH Petershagen

Margarete Klusmann
Gaststätte - Partyservice

Dorfst. 72 - Tel. 04254/8249
27324 Hämelhausen/Hohenholz



☎ **04254-8410**

Hauptstr. 21 • 27324 Eystrup

www.fleischerei-runge.de

HILO®



„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Christa Kaup
Beratungsstellenleiterin
Steuerfachangestellte

Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Saarstraße 14
27324 Hassel
Telefon 04254 2105
christa.kaup@hilo.de
www.hilo.de/393908



**Frisuren und
Fußpflege**
bei Ihnen zu Hause

Anke Tiegelkamp, Friseurmeisterin
Diensthoferstraße 101
27313 Dörverden
Telefon: 04234 934 937



Schneemannkegel

Sammele kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein Schneemann einen Schal und ein Gesicht.



Sammle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?





Für Dich – Für Uns – Für die Umwelt

Drei Produktlinien:

- *Symbiotische Reinigung*
- *Natural wellnes*
- *Best friends*



Petra & Ulrich Böckmann GbR

Beratung und Vertrieb

0174-6814405

www.prowin.net/vertrieb/p.boeckmann



Das MahlenEi



SB-Stand

Eystrup: Mahler Straße, am Waldrand, beim Tempo 30 Schild
Hassel: Hauptstraße 39

Eier, Nudeln, Kartoffeln und mehr

Hof Friedrichs – Carolin Beering 0170/2702178



PARRMANN
HOTEL | RESTAURANT

Wir haben geöffnet!

HOTEL,
RESTAURANT,
KLEINE UND GROSSE
FESTLICHKEITEN,
DEUTSCHE KÜCHE
IN EYSTRUP

MEHR INFOS UNTER
PARRMANN.DE
TELEFON: 04254 / 92 222 - 0

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, DO, FR: 11.30 – 14.00 UHR
UND 17.00 – 22.00 UHR
SO: 11.30 – 22.00 UHR

CONCORDIA ERWEITERTE
NATURGEFAHRENVERSICHERUNG



Sind Sie gegen die Folgen extremer Wetterereignisse ausreichend abgesichert? Wir finden es für Sie heraus!

Generalagentur **Joachim Rohlf**

Bahnhofstr. 61 · 27324 Eystrup · Tel. 04254/2666 · joachim.rohlf@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



CONCORDIA
Versicherungen

Fenster und Türen
für die Mitte Niedersachsens



 **SIEVERS** [®] Große Ausstellung
Fenster & Türen

Fenster, Haustüren und Wintergärten aus Haßbergen

Tel. (05024) 98 07-0 · sievers-fenster.de

Hier könnte Ihre

Anzeige

stehen:

Interesse?

Bitte melden Sie sich bei:
Anne-Kristin Mathiszig,
Telefon 04254 6499358,

E-Mail: a.mathiszig@yahoo.com



WIR SIND FÜR SIE DA

Hassel:

KG.Hassel@evlka.de
<https://kirche-hassel.wir-e.de>

Spendenkonto:

DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Eystrup:

KG.Eystrup@evlka.de
<https://kirche-eystrup.wir-e.de>

Spendenkonto:

DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Haßbergen:

KG.Hassbergen@evlka.de
<https://hassbergen.wir-e.de>

Spendenkonto:

DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Pfarramt I: Pastor Dr. Thies Jarecki, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup, Tel.: 04254/800158

Pfarramt II: Pastor Michael Weiland, An der Kirche 2, 27324 Hassel, Tel.: 04254/8005020

Pfarramt II	Pfarramt I+II	Pfarramt I
Kirchenbüro: Claudia Meyer, An der Kirche 2, 27324 Hassel, Tel.: 04254/8591, Di 10.00 bis 12.00 Uhr, Mi 14.00 bis 16.00 Uhr	Kirchenbüro Eystrup/Haßbergen Claudia Meyer, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup Tel.: 04254/8232, Fax.: 04254/800157 Mi + Fr 10.00 bis 12.00 Uhr Do 16.00 bis 18.00 Uhr	
Friedhofsverwaltung Hassel: Elke tom Suden, Tel.: 04254/1353 Friedhofsverwaltung Hämelhausen: Ina Ohlmeier, Tel.: 04254/800396	Friedhofsverwaltung Annedore Lemke, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup Tel.: 04254/8232, Fax.: 04254/800157: Do 11.00 bis 14.00 Uhr und nach Absprache	
Küsterin Hassel: Irina Krempin Tel.: 04254/2443 Küsterin Hämelhausen: Irene Oestmann, Tel.: 04254/1643	Küsterin Eystrup: Irina Redich Tel.: 04254/2592	Küsterinnen Haßbergen: Simone Schröder, Tel.: 05024/592 und Lydia Adrian Tel.: 05024/88238
Kirchenvorstand: Pastor Michael Weiland Tel.: 04254/80050 20	Kirchenvorstand: Martin Böckmann Tel.: 04254/92126	Kirchenvorstand: Pastor Dr. Thies Jarecki Tel.: 04254/800158

Konfirmandenarbeit: Diakon Florian Elsner

<http://www.ejgh.de>; elsner@ejgh.de

Tel.: 04251/983046

Kindergarten Spatzennest

Tel.: 04254/8655

Aktionsgemeinschaft „Essen auf Rädern“: Bernd tom Suden

Tel.: 04254/1353

Diakonie-und Sozialstation Hoya-Eystrup

Tel.: 04251/3058

Diakonisches Werk: Claudia Amend, Geschäftsstelle Hoya

Di + Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 04251/3062

Hilfe und Rat in der Region

Hospizverein Dasein e.V. Hoya: für die Region Bruchh.-Vilsen, Hoya und Eystrup Tel.: 04251/673955
www.hospizverein-hoya.de · Von-Stafforst-Str. 7, 27318 Hoya Bereitschaftstel.: 0177/5405929

Dasein-Hospiz Nienburg/Weser e.V.: für Haßbergen Tel.: 05021/889369
<http://dasein-hospiz.de> · Stettiner Straße 2b, 31582 Nienburg Bereitschaftstel.: 0171/9354871

Evangelisches Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.: Einsatzleit.: Nelly Wendt Tel.: 04254/5811326

Telefon Seelsorge: 0800 1110111 · Kinder und Jugendtelefon:

0800/1110333



Hassel

Besuchsdienst – N.N.	trifft sich nach Absprache
Kirchenstammtisch für Männer – Peter Fleischer, Tel.: 04254/8505 und Willi Eggers, Tel.: 04254/1426	jeweils letzter Dienstag im Monat, 10.00 Uhr Haus der Gemeinde
Krabbelgruppen – Katja Schumacher, Tel.: 0170/8365098 und Nicole Strutz, Tel.: 0170/5290759	wöchentlich am Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Offkis (Offene Kirche) – Heike Heimsoth, Tel.: 04254/501	trifft sich nach Absprache
Posaunenchor – Susanne Bregmann JungbläserInnen – Janina Meyer, Tel.: 04254/8869	mittwochs: 18.15 Uhr, Jungbläsergruppe 19.30 Uhr, Posaunenchor im Haus der Gemeinde
Schaukasten Hassel – Gertrud Schardt, Tel.: 04254/8462 Hämelhausen – Andrea Schumacher, Tel.: 04254/2347	
Stillgruppe – Robin Weiland, Tel. 0162/1689922	jeden Donnerstag, 10.00 Uhr
Gemeindecafé – Nicole Strutz, Tel.: 0170/5290759	jeden 2. Mittwoch im Monat

Eystrup

Besuchsdienst – Ute Klusmann-Klaffke, Tel.: 04254/92061	jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
EFA (Eystruper-Frauen-Abend)	trifft sich nach Vorankündigung
EFA am Morgen	jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr
Gemeindenachmittag – Infos im Gemeindebüro, Tel.: 04254/8232	jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr,
JUMAK (Jugendmitarbeiterkreis) – Hilke Hopmann und Florian Elsner	dienstags in ungeraden Kalenderwochen, 19.30 Uhr
Kindergottesdienst – Sonja Bergmann-Kramer, Tel.: 04254/2742 und Catrin Müller-Achmus, Tel.: 04254/801220	jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr, (außer in den Ferien)
Kirchenführungen – Ursula Schweneker, Tel.: 04254/8204	auf Anfrage
Krabbelgruppe – Nina Spiedt, Tel. 0173/3558985 und Nina Worthmann, Tel. 0176/21328086	wöchentlich am Dienstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer es ist Café-Kinderwagen im Kindergarten)
Posaunenchor – Heinz Breitlow, Tel.: 04234/1310	wöchentlich am Dienstag, 18.30 Uhr
Singkreis – Astrid Pohl, Tel.: 04251/7525	wöchentlich am Donnerstag, 19.00 Uhr
Theatergruppe – Hilke Hopmann, Tel.: 0170/1831923	wöchentlich am Freitag, 19.00 bis 21.00 Uhr
Veränderungen – Christa Nienierza, Tel.: 04254/1012	jeden ersten Sonntag im Monaten 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Haßbergen

Besuchskreistreffen	jeden letzten Mittwoch in ungeraden Monaten 16.00 Uhr im Gemeindehaus
Café International – Ursel Nenstedt, Tel.: 0162/1034449 und Ingola Vaupel, Tel.: 05024/880480	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Crossies – Lena Urban, Tel.: 0174/6314510	1. Freitag im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr,
Gemeindenachmittag – Marlies Gein, Tel.: 05024/1313 und Anke Hirsch, Tel.: 05024/1816	jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
HaKiBa (Haßberger Kirchen Band) – Horst Hölscher, Tel.: 0170/3459043	Termine nach Absprache
Kirchenführungen – Ursula Hackbarth, Tel.: 05024/758	auf Anfrage
Krabbelgruppe – Violetta Bauch, Tel.: 0171/1943314	Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr
LOL'ies – Kim Riekenberg, Tel.: 04254/800028	trifft sich nach Absprache einmal im Quartal
Mittendrin-Gottesdienstteam – Pastor Dr. Thies Jarecki, Tel.: 04254/800158	trifft sich nach Absprache im Gemeindehaus
Suppentag – Ursel Nenstedt, Tel.: 0162/1034449 oder 05024/8579	jeden 2. Freitag im Monat
TodaDudabi – Ute Hoffmann, Tel.: 05021/62255	



Plätzchen- Rezept

Für etwa 60 Stück:

1) Das Mehl mit Zucker, Salz, Vanillinzucker, Ei und Butter rasch zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig 1 Std. kühl stellen.

2) Das Backblech mit Butter fetten. Den Backofen auf 200 Grad vorheizen.

3) Den Teig portionsweise etwa 3 mm dick ausrollen und beliebig ausstechen. Die Plätzchen im Backofen (Mitte, Umluft 180 Grad) 10 Min. backen.

4) Die Hälfte des Puderzuckers mit Zitronensaft, die andere mit dem Rum und dem Kakao zu einer dicken Glasur verrühren.

5) Jeweils die Hälfte der Plätzchen mit einer der Glasuren bestreichen. Die dunklen Plätzchen mit Zuckerstreuseln, die hellen mit Zitronat bestreuen.

Zutaten

250 Mehl
75 g Zucker
1 Prise Salz
2 TL Vanillinzucker
1 Ei
125 g Butter

Zum Verzieren:

150 g Puderzucker
1 EL Zitronensaft
1 EL weißer Rum
(ersatzweise Wasser)
1 EL Kakaopulver
2 EL Zuckerstreusel
25 g klein gehacktes Zitronat

Für das Blech:
Butter

Wichtige Termine:

Wir Teamer laden herzlich ein zur Andacht am:

2. Advent, 04.12.2021 um 17 Uhr
und

4. Advent, 19.12.2021 um 18 Uhr

vor der Hasseler Kirche mit Feuerschale und Posaunenchor.

Das Keksebacken wird am 3. Dezember stattfinden. Wer mitmachen möchte, möge sich bitte unter der Telefonnummer 04254/800889 anmelden. Wir freuen uns schon auf euch.

Jedes Jahr um dieselbe Zeit treffen Familien zusammen und das Weihnachtsfest beginnt. Die Vorfreude auf Weihnachten und Euch im nächsten Jahr wiederzusehen, steigt mit jedem Tag. Kurz gesagt: Euch allen schöne Feiertage!

Eure Teamer

Mehr Infos unter:

www.kirche-hassel.de und www.ejgh.de



QR-Code mit Link auf unsere Homepage.

Wir sind für Sie da ...

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6-21 Uhr
Sa.-So. 7-21 Uhr



Shell Station

Hauptstr. 61
27324 Eystrup
Tel. 04254-801080

BRUNS ARCHITEKTUR

PLANUNGSBÜRO

- Fachplanung Bau und Energie
- Bau- und Sanierungscoordination
- Bauthermografie
- Energie- und Fördermittelberatung
- Bauphysikalische Untersuchungen bei Schimmelpilz- und Feuchteschäden
- Leckageortung

Architektin Dipl.-Ing. BDB Corinna Bruns

Hauptstr. 33
T: 04254 - 800122

27324 Gandesbergen
arch.c.bruns@gmx.de

**Ihr Installateur
vor Ort**



weber
Heizung · Sanitär · Solar
Pellets

Frank Weber · Bahnhofstr. 47 · EYSTRUP

Telefon 0 42 54/7 45

www.weber-heizungsbau.com



Ute Klusmann-Klaffke
Raumausstattermeisterin

Dorfstrasse 74

27324 Hämelhausen

Tel: 04254-92061

Fax: 04254-92062

E-Mail: Ute.Klusmann-Klaffke@t-online.de
www.Raumausstattung-Klusmann-Klaffke.de

**Weihnachtsbaum
Verkauf**

Hof Alhusen

Mahlen 2, 27324 Eystrup

ab 10.12.2021



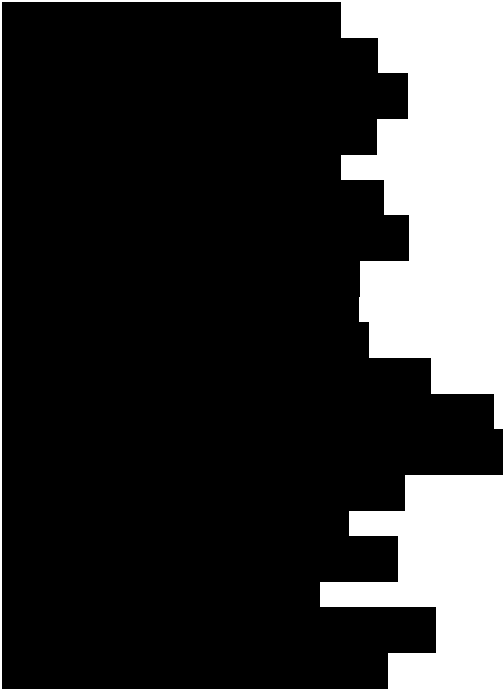
#hundertprozentlokal
www.alhusen.de

**Nodmantannen in
großer Auswahl!**



Wir haben Abschied genommen

Eystrup



Haßbergen



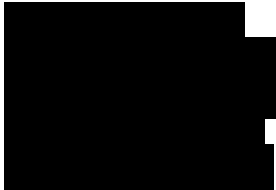
Hassel/Hämelhausen



Es wurden getauft

Eystrup

28.08. Dante Kasimir Neuhaus



Haßbergen

28.08. Emma Grosser



Hassel/Hämelhausen

04.09. Henriette Wendt



Es wurden getraut

Eystrup



**Immobilien mit uns
erfolgreich verkaufen.**
Morgen kann kommen.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und dem großen Interessentenkreis. Wir beraten Sie gerne!

Jürgen zum Mallen
IMMOBILIENBERATUNG
Jetzt Termin vereinbaren!
04251 828 160
immobilien@vb-aw.de

**Volksbank
Aller-Weser eG**

Immobilien-
verkauf &
Verkehrswert-
schätzung



Das komplette Dach aus einer Hand!

seit 1922



**HESTERMANN
BEDACHUNGEN GmbH**

Bedachungen - Holzbau

Mühlenstr. 10a · 27324 Eystrup
Tel. 0 42 54 / 8325 · Fax 8320

www.hestermann-bedachungen.de
hestermann-bedachungen@t-online.de

Grabpflege
in Eystrup und Hassel

Bärbel Schierholz
Tel.: 04254/2061
Mobil: 0175/7744431




**Linden Apotheke
Eystrup**

Carolin Buberl

**Ankauf von Alteisen & NE -Metalle
Übernahme von Papier und Pappe,
Folien und Holz,
Bauschutt, Baustellenabfälle, Gartenabfälle,
Gewerbeabfall und Sperrmüll
Container- und Muldenstellung 5 bis cbm**

**WERTSTOFFBETRIEBE
BERND LÖBL e.K.**



**Max-Planck-Str.
22 27283 Verden
Tel. 04231 9 54 40
Fax. 04231 95 44 44**

**Im Gewerbegebiet 2
31626 Haßbergen
Tel. 05024 981 48 91
Fax. 05024 981 48 95**



NACHRUF ADELHEID TWIETMEYER

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

In Freiheit und Bereitschaft zur Verantwortung, frei zu tun und zu wagen und anderen die Hand zum Halten und Helfen zu reichen, so hat Adelheid Twietmeyer gelebt und die Dinge auf dem Hof, im Dorf und der Kirchengemeinde gemanagt. Darum haben wir mit diesem Wort aus Martin Luthers Reformationsschrift von der Freiheit eines Christenmenschen auch Abschied von ihr genommen. Vieles hat sie bewegt und geleistet. Als Kirchengemeinde sind wir dankbar für die gemeinsame Zeit, für die Liebe und die Leidenschaft, für das Geschick, andere einzubinden und zu motivieren, und natürlich auch für so manche Zeit, die Adelheid investiert hat, sei es beim Bau des Gemeindehauses, bei der 1000-Jahr-Feier, im Kirchenvorstand, in der Synode und im Kirchenkreistag, beim Frauenkreis in der Gemeinde und im Kirchenkreis, beim jährlichen Ausflug mit den Seniorinnen und Senioren oder beim Weltgebets- tag. Weder beim Parkett im Gemeindesaal noch beim Geschirr oder beim Glockengießen der Glocke für die Hämelhauser Kapelle überließ Adelheid etwas dem Zufall. Worum sie sich gekümmert hat, das sollte ordentlich sein und Bestand haben, und das hat es auch bis heute. Bei aller Bereitschaft zur Verantwortung nahm sie sich aber auch immer wieder die Freiheit, zu gestalten, die Freiheit für Gemeinschaft und geselliges Beisammensein und für zackiges Autofahren. All das wird schmerzlich fehlen, nicht nur in unserer Kirchengemeinde. Unser Mitgefühl und Gebet gelten ihrer Familie.

**Kirchenvorstand und Pfarramt der
Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde
Hassel**



NACHRUF GEORG KROPPACH

Leben wir, so leben wir dem Herrn; Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

(Römer 14,7)

Wir trauern um Georg Kroppach. Jahrzehnte hat er in unserer Gemeinde und über sie hinaus als Prädikant gepredigt und Gottesdienste verantwortet und mit seiner Person Evangelium und Glauben bezeugt. Er war seit 1983 ein treues Mitglied unseres Posaunenchores. Er hat im Kirchenvorstand von 1976 bis 1988 für unsere Gemeinde Verantwortung getragen, sich als Kirchenöffner engagiert, über fünf Jahrzehnte in der Gestaltung unserer Gottesdienste mitgewirkt und Sonntag für Sonntag unserer Gemeinde Stimme gegeben. Unsere Kirchengemeinde ist ihm zu tiefem Dank verpflichtet. Wir vermissen ihn sehr. Wir vertrauen ihn der Treue Gottes an. Seiner Frau und Familie gelten unser Mitgefühl und Gebet.

**Kirchenvorstand und Pfarramt
der Kirchengemeinde Eystrup**

Liebe Kundinnen und Kunden,

wieder endet ein ganz besonderes Jahr für uns alle - ein Jahr voller Herausforderungen, Anpassungen und Richtlinien. Eine Zeit, in der die Gesundheit und aufeinander achten Vorrang hatte und auch weiterhin hat. Und wieder haben wir diese ungewöhnliche Zeit gemeistert - gemeinsam aber mit Abstand. Danke für Eure Geduld, für Euer Verständnis an angepasste Abläufe und ungewöhnliche Warteräume, für die aufmunternden Worte und die Unterstützung. Und vor allem für Eure Treue. Wir sind stolz darauf, Eure Friseurinnen und Friseure zu sein.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2022!

Euer RELAX Hassel Team



RELAX Hassel GbR · Hauptstr. 23 · 27324 Hassel · TEL. 04254 8022231
www.relax-hassel.de · Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule.
Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Alten- und Pflegeheim „Am Osterfeld“

Lange Straße 29 · 31626 Haßbergen
Telefon (0 50 24) 567 · Telefax (0 50 24) 8 83 04
www.aph-siemerina.de

Hauptstraße 69
31626 Haßbergen
05024-1589

Eiscafe & Pizzeria
FERRARA
Wir liefern ihre Pizza nach Hause

Öffnungszeiten:
April bis September: 12 Uhr - 22,30 Uhr
Ab Oktober: 17 Uhr - 22,30 Uhr
Dezember bis Anfang Februar geschlossen



